

Qui, 5.10.93

Ihm verdanke Frau Lentenbauer,
haben Sie herzlichsten Dank für Ihren Brief, den ich
bei Gelegenheit beantworten werde. Nun habe ich
wieder etwas für Sie mit der Bitte, den Inhalt zu
referieren.

Leider hat das Fortsetzen unserer Korrespondenz
einen traurigen Anlaß: Anfang März dieses Jahres
verstarb plötzlich mein Schwiegervater. Meine
Frau mußte dann bei ihrer schwer kranken
Mutter in Borken pflegen, die Mutter zum Verstarb.
Wir hatten damit zwei Haushalte zu managen
und nur Zeit für alle dringende Nebengeschäfte.
Ich werde auch wieder - mit ein bißchen mehr
Ruhe und Gelassenheit - die Gedichtreihe aufrei-
sen von Gloria Dietrich und Ihnen jeweils vorab
eine Probe zusenden (vor der Veröffentlichung), wenn
Sie damit einverstanden sind.

Ich hoffe, Ihnen geht es gut. Hier haben wir ab
Anfang Juli wieder ein wenig Normalität angekehrt.

Mit herzlichsten Grüßen

Vn E. Heller